

**Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten
Bekanntmachung.**

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Zuwendungsempfänger, soweit nichts anderes zutrifft*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Bildung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: MPI für Pflanzenzüchtungsforschung, Sanierung Gebäude H: Fachplanung
Technische Ausrüstung
- Labor

Beschreibung: Die Liegenschaft umfasst ein Gebäudeensemble mit Büros und Laboratorien (hoch installierte physikalische und chemische Labore sowie Mess- und Reinraumeinheiten), das in vier Bauabschnitten errichtet wurde. Die anstehenden Sanierungsmaßnahmen in Bauteil 3 (Labor- und Hörsaalgebäude, Baujahr 1998) umfassen die Gewerke Hochbau, HKLS und Elektro, deren technische Gebäudeausstattung seit 35 Jahren nahezu unverändert besteht. Die Gesamtfläche von Bauteil 3 beträgt ca. 1.950 m² NF 1-6; davon entfallen auf den Laborbereich ca. 1.200 m², auf Büro ca. 460 m² und auf den Hörsaal ca. 290 m². Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten (KG 200-700, ohne KG 611 u. KG 612) der Baumaßnahme belaufen sich auf 5.705.000,00 € (netto).
Im Wesentlichen handelt es sich – bei denen in dieser Ausschreibung enthaltenen Leistungen
– um eine Generalsanierung des Gebäudes H über Labor-Gewerke (KG 470) unter Berücksichtigung der Brandschutzvorgaben und der vollumfänglichen Anbindung an die bestehende Infrastruktur.
Die Kosten der genannten KG belaufen sich auf ca. 300.000€.
Alle Baumaßnahmen erfolgen ausschließlich im Gebäudebestand. Die Planung muss neben den speziellen Anforderungen an die technischen Anlagen auch die bei solchen Objekten üblichen Arbeitsabläufe berücksichtigen.

Die Max-Planck-Gesellschaft legt bei diesem Vergabeverfahren Wert auf Bewerber mit profunden Kenntnissen in der Laborplanung sowie Erfahrungen bei der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen im Bestand. Die Planung muss mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Des Weiteren muss die Planung wirtschaftliche und energiewirtschaftliche Gesichtspunkte sowie Kriterien der Nachhaltigkeit umfassend mit einbeziehen. Hierzu zählt insbesondere das proaktive Hinweisen von Einsparpotentialen im Sinne der Nachhaltigkeit und eine nutzerspezifische Planung. Zudem sind Reserven mit einzuplanen, die jedoch nicht zwingend sofort realisiert werden müssen.

Gegenstand dieses VgV-Vergabeverfahrens sind die erforderlichen Leistungen der „Fachplanung Technische Ausrüstung (Medizin- oder labortechnische Anlagen)“ gem. § 55 in Verbindung mit Anlage 15 der HOAI 2021 für die ALG 7 in den LPH 2 und 3, 5 bis 8, zzgl. Besonderer Leistungen. Eine differenzierte Leistungsbeschreibung ist der Anlage 04 zu entnehmen.

Besonderer Hinweis betr. Bieterfragen aufgrund besonderer äußerer Ereignisse (z.B. Sars-COV-2 oder Ukraine Krieg): Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Angebotserstellung etwaige mögliche bzw. erkennbare Beeinträchtigungen, z.B. in Bezug auf die Verfügbarkeit von Materialien und Produkten, Arbeitskräften, eine evtl. verzögerte Beibringung von geforderten Nachweisen, Auswirkungen auf etwaige Nachunternehmer etc. Fragen, die in diesem Zusammenhang auftreten, bitten wir rechtzeitig vor Angebotsfrist über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen.

Kennung des Verfahrens: 27835259-fce4-4d97-ae4a-6a3c63296cba

Interne Kennung: Z.ZUCH.A.000333.VgV.Labor.3065

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71240000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71250000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Köln, Carl-von-Linne-Weg 10, MPI für Pflanzenzüchtungsforschung

Postleitzahl: 50829

NUTS-3-Code: *Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)*

Land: *Deutschland*

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,01 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Alle Wesentlichen für die Erstellung des Teilnahmeantrages erforderlichen Unterlagen, stehen Ihnen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/b65da596-d606-44cc-8c71-44fb4461442c>

Für die Abgabe Ihres Teilnahmeantrages ist eine einmalige kostenfreie Registrierung auf der Plattform erforderlich. Im Bieterassistenten geben Sie hierfür bitte am Ende beim Schritt „Teilnahmeantrag einreichen“ den natürlichen Namen/jur. (Büro-) Namen in dem dafür vorgesehenen Feld an. Die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung Ihres Teilnahmeantrages sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Das Datenvolumen ist pro Datei auf 50 MB begrenzt.

Für die Teilnahme wird keine Vergütung gewährt. Mit Abgabe eines Teilnahmeantrages wird Einverständnis hiermit erklärt.

Sollten sich aus Sicht der Bewerber Nachfragen ergeben, sind diese ausschließlich über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen. Die eingegangenen Fragen und Antworten

zum laufenden Verfahren, stehen stets aktuell ausschließlich in der eVergabe allen Bewerbern zur Einsicht zur Verfügung. Bewerber sind verpflichtet, sich regelmäßig und eigenverantwortlich bis unmittelbar vor Teilnahmeschluss über den jeweils aktuellen

Stand auf der zuvor genannten Website zu informieren und die dort zur Verfügung gestellten Informationen bei der Abgabe des Teilnahmeantrages zu berücksichtigen. Nachteile, die durch eine Nichtbeachtung der ausschließlich auf der zuvor genannten Website eingestellten Informationen entstehen, gehen zu Lasten des Bewerbers.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 VgV

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: MPI für Pflanzenzüchtungsforschung, Sanierung Gebäude H: Fachplanung Technische Ausrüstung
- Labor

Beschreibung: Die Liegenschaft umfasst ein Gebäudeensemble mit Büros und Laboratorien (hoch installierte physikalische und chemische Labore sowie Mess- und Reinraumeinheiten), das in vier Bauabschnitten errichtet wurde. Die anstehenden Sanierungsmaßnahmen in Bauteil 3 (Labor- und Hörsaalgebäude, Baujahr 1998) umfassen die Gewerke Hochbau, HKLS und Elektro, deren technische Gebäudeausstattung seit 35 Jahren nahezu unverändert besteht. Die Gesamtfläche von Bauteil 3 beträgt ca. 1.950 m² NF 1-6; davon entfallen auf den Laborbereich ca. 1.200 m², auf Büro ca. 460 m² und auf den Hörsaal ca. 290 m². Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten (KG 200-700, ohne KG 611 u. KG 612) der Baumaßnahme belaufen sich auf 5.705.000,00 € (netto). Im Wesentlichen handelt es sich – bei denen in dieser Ausschreibung enthaltenen Leistungen – um eine Generalsanierung des Gebäudes H über Labor-Gewerke (KG 470) unter Berücksichtigung der Brandschutzvorgaben und der vollumfänglichen Anbindung an die bestehende Infrastruktur. Die Kosten der genannten KG belaufen sich auf ca. 300.000€. Alle Baumaßnahmen erfolgen ausschließlich im Gebäudebestand. Die Planung muss

neben

den speziellen Anforderungen an die technischen Anlagen auch die bei solchen Objekten üblichen Arbeitsabläufe berücksichtigen.

Die Max-Planck-Gesellschaft legt bei diesem Vergabeverfahren Wert auf Bewerber mit profunden Kenntnissen in der Laborplanung sowie Erfahrungen bei der Durchführung von

Sanierungsmaßnahmen im Bestand. Die Planung muss mindestens den allgemein anerkannten

Regeln der Technik entsprechen.

Des Weiteren muss die Planung wirtschaftliche und energiewirtschaftliche Gesichtspunkte

sowie Kriterien der Nachhaltigkeit umfassend mit einbeziehen. Hierzu zählt insbesondere das proaktive Hinweisen von Einsparpotentialen im Sinne der Nachhaltigkeit und eine nutzerspezifische Planung. Zudem sind Reserven mit einzuplanen, die jedoch nicht zwingend

sofort realisiert werden müssen.

Gegenstand dieses VgV-Vergabeverfahrens sind die erforderlichen Leistungen der „Fachplanung

Technische Ausrüstung (Medizin- oder labortechnische Anlagen)“ gem. § 55 in Verbindung

mit Anlage 15 der HOAI 2021 für die ALG 7 in den LPH 2 und 3, 5 bis 8, zzgl.

Besonderer

Leistungen.

Eine differenzierte Leistungsbeschreibung ist der Anlage 04 zu entnehmen.

Besonderer Hinweis betr. Bieterfragen aufgrund besonderer äußerer Ereignisse (z.B.

Sars-COV-2 oder Ukraine Krieg): Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Angebotserstellung etwaige mögliche bzw. erkennbare Beeinträchtigungen, z.B. in Bezug auf die

Verfügbarkeit

von Materialien und

Produkten, Arbeitskräften, eine evtl. verzögerte Beibringung von geforderten

Nachweisen,

Auswirkungen auf etwaige Nachunternehmer etc. Fragen, die in diesem Zusammenhang auftreten,

bitten wir rechtzeitig vor Angebotsfrist über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen.

Interne Kennung: f7beedfc-be23-4857-8730-518758302fad

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von*

Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71240000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71250000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Der AG beauftragt den AN zunächst mit den Leistungen der Leistungsphasen 2-3 gem. § 55 HOAI (Stufe 1). Der AG behält sich vor, dem AN die weiteren Stufen (Stufe 2: LPH 5-6), (Stufe 3: LPH 7-8) gem. § 55 HOAI, soweit im Leistungsbild benannt, einzeln oder gemeinsam durch eine spätere gesonderte schriftliche Beauftragung zu übertragen.

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Köln, Carl-von-Linne-Weg 10, MPI für Pflanzenzüchtungsforschung

Postleitzahl: 50829

NUTS-3-Code: *Köln, Kreisfreie Stadt* (DEA23)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 33 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten Sie, dass das Übermittelten größerer Datenvolumen (z.B. Pläne) mehr Zeit (ggf. je nach Datenvolumen und Geschwindigkeit der genutzten/ zur Verfügung stehenden

Datenleitung) in Anspruch nehmen kann. Beginnen Sie deshalb bitte rechtzeitig vor Teilnahmeschluss mit der Übermittlung der Teilnahmeunterlagen. Sollte es zu

Problemen

bei der Übermittlung kommen, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor Abgabeschluss beim

Support der eVergabe. Für die Angebotsabgabe ist ausschließlich die Textform nach

§ 126b BGB zugelassen. Im Bieterassistenten geben Sie hierfür bitte am Ende beim Schritt

„Angebotseinreichung“ den natürlichen Namen/jur. (Büro-) Namen in dem dafür vorgesehenen

Feld an. Dabei ist sichergestellt, dass die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung Ihres Angebots durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung

gewährleistet sind. Über eine etwaige Teilnahme am Verhandlungsverfahren werden Sie

schriftlich informiert. Gemäß § 17 (11) VgV behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit

vor, den Auftrag ohne Verhandlungen mit den Bietern zu vergeben.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit Einreichung dieses Teilnahmeantrages bestätigt der Bewerber, dass er nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem er niedergelassen ist, in das Berufs- oder

Handelsregister dieses Staats eingetragen ist (für Bewerber mit Sitz in Deutschland:

es wird bestätigt, dass der Bewerber in ein entsprechendes Handelsregister, Partnerschaftsregister

bzw. Berufsregister ordnungsgemäß eingetragen ist, soweit der Bewerber zur Eintragung verpflichtet ist).

Weiter bestätigt der Bewerber mit Einreichung dieses Teilnahmeantrages, dass die im

Auftragsfall für die Leistungserbringung vorgesehenen Personen über die erforderliche

Qualifikation als Architekten bzw. Ingenieure (oder vergleichbar) gem. § 75 Abs. 1

und 2 VgV verfügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über den Personalbestand für entsprechende Dienstleistungen, die beauftragt werden sollen ("Fachplanung Technische Ausrüstung - Labor"), für die Jahre 2023, 2024 und 2025, wobei die fest angestellte Mitarbeiter/innen in Vollzeit, inkl. Büro-Inhaber/in bzw. -Geschäftsführer/in sind. Teilzeitkräfte sind in Vollzeitäquivalente (VZÄ) entsprechend umzurechnen (ohne freie Mitarbeiter/innen, Praktikant/innen und Aushilfen).

Geforderte Mindeststandards:
Mittelwert über die Jahre 2023 - 2025 ≥ 3 Personen (VZÄ).
(Bewerbergemeinschaften werden in Summe gewertet).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit Einreichung dieses Teilnahmeantrages verpflichtet sich der zukünftige Auftragnehmer vor Auftragserteilung - jedoch erst nach Aufforderung durch die Auftraggebende – zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche- eine Berufshaftpflichtversicherung mit ausreichender Deckung gem. Maßgaben des Vertrages (vgl. Anlage 06) abzuschließen bzw. eine verbindliche Bestätigung des Versicherers bzw. eines Versicherungsmaklers einzureichen, dass eine solche Versicherung abgeschlossen wird und die Versicherung für die Dauer des Vertragsverhältnisses zu unterhalten. Die Vorlage eines Versicherungsnachweises mit dem Teilnahmeantrag ist nicht erforderlich und nicht gewünscht.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft – spätere Arbeitsgemeinschaft (ARGE) – ist im Auftrags-fall entweder der Abschluss einer derartigen Haftpflichtversicherung für die Arbeitsgemeinschaft bzw. eine verbindliche Bestätigung eines Versicherers bzw. eines Versicherungsmaklers, dass eine derartige Versicherung abgeschlossen

wird nachzuweisen
oder, wenn eine solche Versicherung für die ARGE nicht abgeschlossen
werden soll,
das Bestehen bzw. eine verbindliche Bestätigung eines Versicherers bzw.
eines Versicherungsmaklers,
dass eine derartige Versicherung abgeschlossen wird, von jedem Mitglied
der Arbeitsgemeinschaft
nachzuweisen.

Geforderte Mindeststandards:
Folgende Deckungssummen sind für die Berufshaftpflichtversicherung
mindestens erforderlich
mit dem Teilnahmeantrag zu bestätigen und im Auftragsfall nachzuweisen:
- min. 5 Mio. EUR für Personenschäden und min. 2.000.000 EUR für Sach-
und Vermögensschäden;
je pro Jahr 2-fach maximiert (bei Projektversicherung/Excedentendeckung
1-fach maximiert)

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten
Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen**

Gewichtung (Punkte, genau): 0

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über den Jahresumsatz
(netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
für entsprechende Dienstleistungen, die beauftragt werden sollen.

Geforderte Mindeststandards (Bewerbergemeinschaften werden in Summe
gewertet):
Anlagengruppe 7: Mittelwert in den letzten drei abgeschlossenen
Geschäftsjahren $\geq$
200.000 € netto.

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten
Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen**

Gewichtung (Punkte, genau): 0

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Übergeordnete Anforderungen an
die Referenzen Nr. 01 bis 03:
- Der Bewerber hat die Angaben zu den Mindestanforderungen sowie die
Angaben, welche
ggf. für die Erstellung einer Rangfolge erforderlich sind, in den Abschnitten
Nr.
03 und Nr. 04 anzugeben. Die Beschreibung der Rangfolgebildung kann der
Anlage 01,

Kap. 4.2 entnommen werden.

- Zum Nachweis der beruflichen Eignung werden Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV

mit vergleichbaren Leistungen gewertet, deren LPH 8 innerhalb der letzten fünf Jahre

ab Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge mit

(Teil-)Schlussrechnung oder

Abnahme gem. VOB/B abgeschlossen wurde.

- Die Anforderungen an die Anwendung / Berücksichtigung von öffentlichem Vergaberecht

(vgl. Referenz Nr. 03; Kap. 3.2) können über die dort abgefragte separate Referenz

oder über die Referenz Nr. 01 bzw. 02 nachgewiesen werden.

- Der Auftraggeber behält sich vor, die getätigten Angaben im Rahmen der Auswertung

stichprobenhaft bei dem angegebenen Auftraggeber/innen auf Plausibilität zu überprüfen.

Nicht wahrheitsgetreue Angaben führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Referenz 1 (ALG 7) - Pflicht:

Mindestanforderungen:

- Eine vergleichbare Leistung für die Sanierung / den Umbau eines Objektes im Bereich

"Anlagengruppe 7 - Medizin- oder labortechnische Anlagen" gem. Anlage 15.2 Objektliste

HOAI 2021 mit mindestens einer HZ $\geq$ III in Ausprägung eines "S2-Labors" oder höher.

- Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens 3 LPH im

Bereich LPH 2, 3, 5 bis 8

(mind. LPH 3, 5 & 8)

- Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 470) $\geq$ 400.000 € netto

Bewertung:

- Vergleichbarkeit der Bauaufgabe: (Wichtungsfaktor 4)

3 Punkte: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen und die

konkreten Projektrahmenbedingungen gem. Ziff. 4 "Referenzangaben zur Rangfolgebildung"

unter "Kurze Beschreibung der Leistung [...]" bzw. der vom Bieter beigefügten Anlage

zur Referenz sehr vergleichbar. 12 Punkte

2 Punkte: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen und die

konkreten Projektrahmenbedingungen gem. Ziff. 4 "Referenzangaben zur Rangfolgebildung"

unter "Kurze Beschreibung der Leistung [...]" bzw. der vom Bieter

beigefügten Anlage

zur Referenz vergleichbar mit wenigen Abstrichen. 8 Punkte

1 Punkt: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen und die konkreten

Projektrahmenbedingungen gem. Ziff. 4 "Referenzangaben zur Rangfolgebildung" unter

"Kurze Beschreibung der Leistung [...]" bzw. der vom Bieter beigefügten Anlage zur

Referenz vergleichbar, jedoch mit nennenswerten Abstrichen. 4 Punkte

- Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungsphasen: (Wichtungsfaktor 2)

4 Punkte: Erbringung von 6 Leistungsphasen 8 Punkte

3 Punkte: Erbringung von 5 Leistungsphasen 6 Punkte

2 Punkte: Erbringung von 4 Leistungsphasen 4 Punkte

1 Punkt: Erbringung von 3 Leistungsphasen 2 Punkte

- Vergleichbarkeit des Bauvolumens: (Wichtungsfaktor 2)

6 Punkte: > 1.400.000 € 12 Punkte

5 Punkte: > 1.200.000 € 10 Punkte

4 Punkte: > 1.000.000 € 8 Punkte

3 Punkte: > 800.000 € 6 Punkte

2 Punkte: > 600.000 € 4 Punkte

1 Punkt: $\geq$ 400.000 € 2 Punkte

- Vergleichbarkeit der Fläche: (Wichtungsfaktor 2)

5 Punkte: > 400 m²BGF 10 Punkte

4 Punkte: > 300 m²BGF 8 Punkte

3 Punkte: > 200 m²BGF 6 Punkte

2 Punkte: > 100 m²BGF 4 Punkte

1 Punkt: $\leq$ 100 m²BGF 2 Punkte

- Umsetzung der Maßnahmen: (Wichtungsfaktor 4)

3 Punkte: Laufender Betrieb in angrenzenden Gebäuden (baulich verbunden) 12 Punkte

2 Punkte: Laufender Betrieb in angrenzenden Gebäuden (nicht baulich verbunden) 8 Punkte

1 Punkt: Keine Maßnahme mit laufendem Betrieb 4 Punkte

- Beachtung von öffentlichem Vergaberecht: (Wichtungsfaktor 2)

4 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 01. und 02. Abschnitt 8 Punkte

3 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 02. Abschnitt 6 Punkte

2 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 01. Abschnitt 4 Punkte

1 Punkt: Keine Vergaben gem. VOB/A 2 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 62

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Übergeordnete Anforderungen an die Referenzen Nr. 01 bis 03:

- Der Bewerber hat die Angaben zu den Mindestanforderungen sowie die Angaben, welche ggf. für die Erstellung einer Rangfolge erforderlich sind, in den Abschnitten Nr.

03 und Nr. 04 anzugeben. Die Beschreibung der Rangfolgebildung kann der Anlage 01,

Kap. 4.2 entnommen werden.

- Zum Nachweis der beruflichen Eignung werden Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV

mit vergleichbaren Leistungen gewertet, deren LPH 8 innerhalb der letzten fünf Jahre

ab Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge mit

(Teil-)Schlussrechnung oder

Abnahme gem. VOB/B abgeschlossen wurde.

- Die Anforderungen an die Anwendung / Berücksichtigung von öffentlichem Vergaberecht

(vgl. Referenz Nr. 03; Kap. 3.2) können über die dort abgefragte separate Referenz

oder über die Referenz Nr. 01 bzw. 02 nachgewiesen werden.

- Der Auftraggeber behält sich vor, die getätigten Angaben im Rahmen der Auswertung

stichprobenhaft bei dem angegebenen Auftraggeber/innen auf Plausibilität zu überprüfen.

Nicht wahrheitsgetreue Angaben führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Referenz 2 (ALG 7) - freiwillig:

Mindestanforderungen:

- Eine vergleichbare Leistung für die Sanierung / den Umbau eines Objektes im Bereich

"Anlagengruppe 7 - Medizin- oder labortechnische Anlagen" gem. Anlage 15.2 Objektliste

HOAI 2021 mit mindestens einer HZ $\geq$ III in Ausprägung eines "S2-Labors" oder höher.

- Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens 3 LPH im

Bereich LPH 2, 3, 5 bis 8

(mind. LPH 3, 5 & 8)

- Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 470) $\geq$ 400.000 € netto

Bewertung:

- Vergleichbarkeit der Bauaufgabe: (Wichtungsfaktor 2)

3 Punkte: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen und die konkreten Projektrahmenbedingungen gem. Ziff. 4 "Referenzangaben zur Rangfolgebildung" unter "Kurze Beschreibung der Leistung [...]" bzw. der vom Bieter beigefügten Anlage zur Referenz sehr vergleichbar. 6 Punkte
2 Punkte: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen und die konkreten Projektrahmenbedingungen gem. Ziff. 4 "Referenzangaben zur Rangfolgebildung" unter "Kurze Beschreibung der Leistung [...]" bzw. der vom Bieter beigefügten Anlage zur Referenz vergleichbar mit wenigen Abstrichen. 4 Punkte
1 Punkt: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen und die konkreten Projektrahmenbedingungen gem. Ziff. 4 "Referenzangaben zur Rangfolgebildung" unter "Kurze Beschreibung der Leistung [...]" bzw. der vom Bieter beigefügten Anlage zur Referenz vergleichbar, jedoch mit nennenswerten Abstrichen. 2 Punkte
0 Punkte: Keine zweite Referenz

- Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungsphasen: (Wichtungsfaktor 1)

4 Punkte: Erbringung von 6 Leistungsphasen 4 Punkte
3 Punkte: Erbringung von 5 Leistungsphasen 3 Punkte
2 Punkte: Erbringung von 4 Leistungsphasen 2 Punkte
1 Punkt: Erbringung von 3 Leistungsphasen 1 Punkt
0 Punkte: Keine zweite Referenz

- Vergleichbarkeit des Bauvolumens: (Wichtungsfaktor 1)

6 Punkte: > 1.400.000 € 6 Punkte
5 Punkte: > 1.200.000 € 5 Punkte
4 Punkte: > 1.000.000 € 4 Punkte
3 Punkte: > 800.000 € 3 Punkte
2 Punkte: > 600.000 € 2 Punkte
1 Punkt: $\geq$ 400.000 € 1 Punkt
0 Punkte: Keine zweite Referenz

- Vergleichbarkeit der Fläche: (Wichtungsfaktor 1)

5 Punkte: > 400 m²BGF 5 Punkte
4 Punkte: > 300 m²BGF 4 Punkte
3 Punkte: > 200 m²BGF 3 Punkte
2 Punkte: > 100 m²BGF 2 Punkte
1 Punkt: $\leq$ 100 m²BGF 1 Punkt
0 Punkte: Keine zweite Referenz

- Umsetzung der Maßnahmen: (Wichtungsfaktor 2)
 3 Punkte: Laufender Betrieb in angrenzenden Gebäuden (baulich verbunden)
 6 Punkte
 2 Punkte: Laufender Betrieb in angrenzenden Gebäuden (nicht baulich verbunden) 4
 Punkte
 1 Punkt: Keine Maßnahme mit laufendem Betrieb 2 Punkte
 0 Punkte: Keine zweite Referenz

- Beachtung von öffentlichem Vergaberecht: (Wichtungsfaktor 1)
 4 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 01. und 02. Abschnitt 4 Punkte
 3 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 02. Abschnitt 3 Punkte
 2 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 01. Abschnitt 2 Punkte
 1 Punkt: Keine Vergaben gem. VOB/A 1 Punkt
 0 Punkte: Keine zweite Referenz

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 31

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Übergeordnete Anforderungen an die Referenzen Nr. 01 und 03:

- Der Bewerber hat die Angaben zu den Mindestanforderungen sowie die Angaben, welche ggf. für die Erstellung einer Rangfolge erforderlich sind, in den Abschnitten Nr.

03 und Nr. 04 anzugeben. Die Beschreibung der Rangfolgebildung kann der Anlage 01,

Kap. 4.2 entnommen werden.

- Zum Nachweis der beruflichen Eignung werden Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV

mit vergleichbaren Leistungen gewertet, deren LPH 8 innerhalb der letzten fünf Jahre

ab Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge mit (Teil-)Schlussrechnung oder

Abnahme gem. VOB/B abgeschlossen wurde.

- Die Anforderungen an die Anwendung / Berücksichtigung von öffentlichem Vergaberecht

(vgl. Referenz Nr. 03; Kap. 3.2) können über die dort abgefragte separate Referenz

oder über die Referenz Nr. 01 bzw. 02 nachgewiesen werden.

- Der Auftraggeber behält sich vor, die getätigten Angaben im Rahmen der Auswertung

stichprobenhaft bei dem angegebenen Auftraggeber/innen auf Plausibilität zu überprüfen.

Nicht wahrheitsgetreue Angaben führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Referenz 3:

Mindestanforderung:

- Eine vergleichbare Referenz, in der Bauleistungen - unter Berücksichtigung des für den Bund maßgeblichen, öffentlichen Vergaberechts oberhalb und unterhalb des Schwellenwertes für Bauleistungen - in den LPH 6 & 7 durch den Bewerber ausgeschrieben und durch den Auftraggeber beauftragt wurden. Die Leistungen der Zentralen Vergabestelle können dabei auch durch den AG bzw. einen externen Dienstleister im Projekt erbracht worden sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: vgl. Anlage 01 "Allgemeine Vergabeunterlage", Kap. 4.4, "Bewertungssystematik" und Anlage 05 "Zuschlagskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/08/2026 12:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/b65da596-d606-44cc-8c71-44fb4461442c>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/09/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/b65da596-d606-44cc-8c71-44fb4461442c>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Beschreibung der Sicherheitsleistung: Siehe Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/08/2026 11:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Sollten mehr als die in der Auftragsbekanntmachung vorgesehenen Bewerber ihre Eignung für das Verhandlungsverfahren nachgewiesen haben, erfolgt eine Bewertung der eingereichten Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb gemäß der beigefügten Matrix zum Teilnahmewettbewerb (vgl. Anlage 03). Die erforderlichen Angaben zur Bewertung der vergleichbaren Leistungen sind in den Formblättern vollständig und nachvollziehbar anzugeben.

Die drei bis fünf Bewerber, die ihre Eignung nachgewiesen und in der Bewertung die höchsten Punktzahlen gem. Rangfolge erzielt haben, werden zur Abgabe eines verbindlichen und zuschlagsfähigen Erstangebotes aufgefordert. Die viert- und fünfplatzierten Bewerber werden nur dann zur Angebotsabgabe aufgefordert, wenn sie mind. 80 % der Punktzahl des Drittplatzierten gem. Rangfolge erzielt haben. Bei Punktgleichheit auf einem Rang, welcher für die Teilnahme am weiteren Verfahren relevant ist, entscheidet zunächst die höhere Punktzahl des Unterkriteriums Nr. 01 der 01. wertungsfähigen Referenz und nachfolgend, falls weiterhin eine Punktgleichheit vorliegt die höhere Punktzahl der nachfolgenden Unterkriterien Nr. 02 bis X in absteigender Reihenfolge. Sofern auch danach Punktgleichheit herrscht, entscheidet das Los.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: *ja*

Zahlungen werden elektronisch geleistet: *ja*

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Falls Sie sich als Bewerbergemeinschaft bewerben ist Folgendes zu beachten:
Bewerbergemeinschaften sind als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), als offene Handelsgesellschaft (oHG) sowie in haftungsrechtlich vergleichbarer Form einer anderen EU-Rechtsordnung zugelassen. Es ist im Teilnahmeantrag aufzuzeigen, wer

an der Bewerbergemeinschaft
beteiligt ist. Dem Auftraggeber ist im Teilnahmeantrag einverantwortlicher
Ansprechpartner
aus der Bewerbergemeinschaft zu benennen. Die Übernahme der
gesamtschuldnerischen
Haftung wird mit Einreichung des Teilnahmeantrags durch jedes Mitglied
der Bewerbergemeinschaft
erklärt.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen
für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Nachprüfungsantrag
ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des
Auftraggebers,
einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4
GWB).

Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor
die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert
hat

(§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15
Kalendertage

nach Absendung der der Bieterinformation nach §134 Abs. 1 GWB. Wird die
Information

auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10
Kalendertage

(§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag
nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des
Zugangs

beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines
Nachprüfungsantrags

setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10
Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB).
Verstöße

gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,
müssen

spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bieterkommunikation

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

Identifikationsnummer: e7a1ce47-7cae-456b-936c-6931c9d8feb6

Postanschrift: Hofgartenstraße 8

Ort: München

Postleitzahl: 80538

NUTS-3-Code: *München, Kreisfreie Stadt* (DE212)

Land: *Deutschland*

E-Mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Telefon: +49 8921080

Internet-Adresse: <http://www.mpg.de>

Beschafferprofil - URL: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Identifikationsnummer: 7838f1fa-bf24-45dc-8542-8c3275cf4f35

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

NUTS-3-Code: *München, Kreisfreie Stadt* (DE212)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Internet-Adresse: www.regierung.oberbayern.bayern.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bieterkommunikation

Identifikationsnummer: 97d1f3bb-8aca-4056-b760-21e8384455bc

Ort: München

Postleitzahl: 80539

NUTS-3-Code: *München, Kreisfreie Stadt* (DE212)

Land: *Deutschland*

E-Mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Telefon: +49 8921080

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 184739e5-ac91-4ed0-a53e-5e3e083119f7 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/07/2026 09:47 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*